



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

Google hat in Deutschland gegen geltendes Recht verstoßen. Wie bekannt wurde, sind nicht nur, wie man uns glauben machte, Straßen und Häuser für den Internetdienst »Street View« fotografiert, sondern gleichzeitig auch Daten über Standorte offener W-LAN-Funk-Netze und Fragmente von E-Mails sowie Webseiten gespeichert worden.

Vorsätzlich oder nur »versehentlich«, wie sich Google entschuldigte – das Abgreifen privater Daten ist illegal. So oder so, ich vertrete die Meinung: Google muss Konsequenzen spüren! Die Verhängung eines schmerzlichen Bußgeldes wäre in meinen Augen ein erster Schritt in die richtige Richtung...

Ob die bisher gesammelten Daten »sofort und vollumfänglich« gelöscht wurden, wie es Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner gefordert hatte, diesen Nachweis hat Google bisher nicht erbracht. Auch ein Ultimatum zur Überprüfung der betreffenden Kamera-Fahrzeuge hat Google verstreichen lassen.

Immerhin können wir bei der

Aufklärung dieses Skandals erste Erfolge verbuchen: Aufgrund der vehementen Proteste und des hohen politischen Drucks hat der US-Konzern seine Kamerafahrten zwischenzeitlich eingestellt. Damit ist die weitere Beugung des Datenschutzes durch Google erst einmal gestoppt!

Wichtig für die Zukunft, meine ich, ist vor allem, dass die Google-Affäre ein einmaliger Vorgang bleibt. Notwendig wäre daher ein international gleichwertiges Datenschutzniveau, um Bußgelder auch bei ausländischen Unternehmen leichter einfordern zu können. Daher werde ich mich auch weiterhin stark machen, damit die Privatsphäre im Internet künftig geschützt wird.

Ich werde Sie darüber auf dem Laufenden halten.

Johannes Singhammer

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit: www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8,
80995 München